

kurz im fokus

DZOI-Curriculum zur Laserzahnmedizin

Ende Oktober 2005 bietet das DZOI wieder ein sehr gefragtes Curriculum zum Tätigkeitsschwerpunkt Laserzahnmedizin an. Veranstaltungsort ist Bamberg. Erstmals erhalten Absolventen des Moduls I auch das Zertifikat als „Laserschutzbeauftragter“. Die Weiterbildung findet vom 21. bis 23. Oktober 2005 in Zusammenarbeit mit der European Society for Oral Laser Applications (ESOLA) unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Moritz (Universität Wien) statt. Das Modul II bestreitet die ESOLA in Wien. **Anmeldung unter: 0 81 41/53 44 56. Weitere Infos unter www.dzoi.de**

Diagnose- und Behandlungskonzepte

Fortbildungstermine am JADENT MTC™ Microdentistry Training Center Aalen zum Thema: Diagnose- und Behandlungskonzepte: **14./15. 10.**, Dr. Josef Diemer, Meckenbeuren: „Erfolgreiche Endodontie mit dem Dentalmikroskop Shape-Clean-Pack“, 2-Tages-Hands-on-Kurs, Gebühr 1.025 € (zzgl. USt.), 19 BLZK-Fortbildungspunkte. **12. 10.**, Dr. Markus Pahle, Blaustein: „Kofferdam – Das ‚Muss‘ in der Endodontie/Hands-on-Training“, Gebühr 295 € (zzgl. USt.), 7 BLZK-Fortbildungspunkte. **28./29. 10.**, Dr. Thomas Clauder, Hamburg: „Let's talk about Endo – Die endodontische Revision – Back To The Roots“, 2-Tages-Hands-on-Kurs mit dem Dentalmikroskop, Gebühr 1.025 € (zzgl. USt.), 19 BLZK-Fortbildungspunkte. **Infos: JADENT Microdentistry Training Center, Tel.: 0 73 61/37 98-0, Fax: -11, E-Mail: info@jadent.de, www.jadent.de**

3. Jahrestagung der DGKZ

Vom 10. bis 11. März 2006 lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) ins Hamburger Dorint Hotel zu ihrer 3. Jahrestagung ein. Nach dem großen Erfolg des letzten Kongresses werden auch 2006 wieder hochkarätige Referenten auf dem Podium zu sehen sein. Die 3. Jahrestagung wird sich schwerpunktmäßig dem Thema „Innovative Technologien in der ästhetischen und kosmetischen Zahnmedizin“ widmen. In zahlreichen Workshops können, neben den theoretischen Informationen aus dem Mainpodium, auch praktische Erfahrungen gesammelt werden. Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK. **Infos: Oemus Media AG, Tel.: 03 41/4 84 74-3 09, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: sa.otto@oemus-media.de**

IPS InLine on Tour in Deutschland

Die Leuzit Metallkeramik IPS InLine tourt – bereits seit Mai und noch bis Oktober gastiert Ivoclar Vivadent in größeren Städten deutschlandweit. Dabei spielt IPS InLine die Hauptrolle, aber auch die auf IPS InLine abgestimmten Legierungen und passenden Befestigungsmaterialien ergänzen das Programm nach dem Motto „Produkte aus einer Linie“. Die Besucher bekommen eine Übersicht zu IPS InLine und ihrer Farbstabilität, Brennbarkeit und Sinterung mit minimaler Schwindung und wie man die Leuzit Metallkeramik technisch anwendet. **Infos: Tel.: 0 79 61/8 89-0, E-Mail: info.fortbildung@ivoclarvivadent.de**

Maschinelle Wurzelkanalaufbereitung:

Zufriedene Teilnehmer bei Endo-Praxiskursen

Mit zufriedenen Gesichtern und dem aktuellen Wissensstand über die Behandlungsschritte der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung, verabschiedeten sich Mitte Juni die Teilnehmer des Praxiskurses Endodontie von Gebr. Braseler/Komet bei Referent Priv.-Doz. Dr. Rudolf Beer. Die Veranstaltung war ein gut strukturierter Mix aus Theorie und Praxis. Im kleinen Kreis vermittelte Referent Dr. Beer den Teilnehmern die Grundlagen und Präparationsschritte einer endodontischen Versorgung. Sein praxisorientierter Vortrag war gespickt mit eigenen Fallbeispielen und aktuellen Studienergebnissen. Dies stieß bei den Zahnärzten ebenso auf positive Zustimmung wie die praktischen Übungen mit dem von Komet in Zusammenarbeit mit Dr. Beer entwickelten Alpha-System. Die Teilnehmer machten unter Anleitung des Referenten ihre ersten Erfahrungen mit den rotierenden Nickel-Titan-Feilen für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung oder vertieften bereits bestehende Kenntnisse.



Im praktischen Teil des Kurses übten die Teilnehmer die Anwendung von Alpha-Feilen an extrahierten Zähnen unter der Anleitung von Dr. Beer.

Die mit sieben Fortbildungspunkten der BZÄK bewerteten Endo-Praxiskurse von Gebr. Braseler/Komet finden noch bis Ende des Jahres in verschiedenen Städten Deutschlands statt.

Termine und Anmeldung:

pdv praxis Dienste + Verlags GmbH, Manuela Steck, Tel.: 0 62 21/64 99 71-19 oder unter www.kometdental.de, Rubrik News

VOCO Dental Challenge 2005:

Forschungspreise an junge Wissenschaftler

Die Förderung von jungen Nachwuchsforschern schreibt VOCO groß: Einmal im Jahr erhalten Studenten und Doktoranden beim Cuxhavener Dentalmaterialhersteller die Chance, ihre Studien- und Forschungsergebnisse im Rahmen des Wettbewerbs VOCO Dental Challenge zu präsentieren. „Uns ist wichtig, die nicht habilitierten Wissenschaftler bei der Ergebnisvorstellung zu unterstützen. Denn neben einer sauberen Forschungsarbeit kommt es auch darauf an, die eigenen Studienergebnisse in der Fachwelt darzustellen“, sagte Manfred Thomas Plaumann, Geschäftsführer der VOCO GmbH. Neben der schriftlichen Bearbeitung des Themas bewertete die Jury daher insbesondere auch die Präsentation der Ergebnisse.

Melanie Schmelz von der Universität Halle überzeugte die Jury mit einer Arbeit zum Thema „Einfluss unterschiedlicher Perfusionsmethoden auf die Retention moderner Self-Etch-Adhäsive“ und erhielt dafür den ersten Preis, der mit 3.000 Euro dotiert ist. Auf Grund der guten Qualität der Forschungsarbeiten entschied sich die Jury, Ulrich Gerth (Universität Münster) und Pascal Klein (Universität Saarland) mit jeweils einem zweiten Preis auszuzeichnen. Beide Wis-



Die VOCO-Geschäftsführer Olaf Sauerbier und Manfred Thomas Plaumann mit den Preisträgern Pascal Klein, Melanie Schmelz und Ulrich Gerth sowie Dr. Martin Danebrock vom wissenschaftlichen Service der VOCO GmbH (v.r.n.l.).

senschaftler erhielten 2.000 Euro. Das Vortragsthema von Ulrich Gerth lautete „Chemical analysis and bonding reaction of Bifix and RelyX Unicem – a comparative study of two composites“. Pascal Klein hatte sich mit der „Marginalen und internen Adaption von Klasse-II-Kompositrestaurationen mit All-in-one-Adhäsiven in vitro“ beschäftigt. Zusätzlich erhielten die drei Preisträger für die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse einen Publikationszuschuss in Höhe von jeweils 2.000 Euro.